

[Download ebook] Erzhl es niemandem!: Die Liebesgeschichte meiner Eltern (Taschenbcher)

## Erzhl es niemandem!: Die Liebesgeschichte meiner Eltern (Taschenbcher)

Von Lillian Crott Berthung, Randi Crott  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #19446 in BcherVerffentlicht am: 2016-10-20Anzahl der Produkte:  
2Abmessungen: 7.48 x .87b x 4.96l, Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 48.Mb

Von Lillian Crott Berthung, Randi Crott : Erzhl es niemandem!: Die Liebesgeschichte meiner Eltern (Taschenbcher) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Erzhl es niemandem!: Die Liebesgeschichte meiner Eltern (Taschenbcher):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen55 von 55 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebe

unter schwersten Bedingungen Von Gospelsinger Es gibt viel Literatur über den Nationalsozialismus, aber sehr wenig über die deutsche Besatzung Norwegens. Dieses Buch füllt diese Lücke. Die Autorin hat die Liebesgeschichte ihrer Eltern rekonstruiert, die unter allerschwersten Bedingungen um ihre Liebe kämpfen mussten. Die 19-jährige Norwegerin Lillian verliebt sich 1942 in den deutschen Soldaten Helmut. Dabei macht sie sich bei ihrer Familie und bei ihren Landsleuten unbeliebt, denn Norwegen leidet unter der deutschen Besatzungsmacht. Fast hätte sich Lillian von Helmut getrennt, als die deutschen Soldaten eine jüdische Nachbarsfamilie verschleppen. Um sie nicht zu verlieren, vertraut Helmut Lillian ein großes Geheimnis an, das niemand außer ihr erfahren darf: Helmut ist Jude. Mit Mithras und Not konnte er bisher verhindern, dass die deutsche Wehrmacht das entdeckt und ihn deportiert. Weil Lillian nicht einmal ihrer Familie sagen darf, dass Helmut kein Nazi ist, muss sie in Kauf nehmen, dass ihre Beziehung zu ihm nicht akzeptiert wird. Ihr Vater spricht nicht mehr mit ihr. Und dann sorgt der Krieg dafür, dass die Liebenden getrennt werden. Erst nach Jahren werden sie nach aufregenden Erlebnissen wieder vereint. Diese Geschichte wurde der Tochter Randi verschwiegen. Der Vater wollte nie über die jüdische Vergangenheit der Familie reden. Erst nach seinem Tod konnte Randi Crott gemeinsam mit ihrer Mutter Lillian die Liebesgeschichte rekonstruieren. Das Buch liest sich sehr gut, auch weil die Zeit- und Perspektivwechsel ein hohes Tempo in die Erzählung bringen. Durch die Verknüpfung mit der persönlichen Familiengeschichte kommen einem die Ereignisse sehr nahe; die geschichtlichen Ereignisse werden lebendig. Ich wünsche diesem Buch, das den Wahnsinn des Krieges einmal von einer ganz anderen Seite zeigt, viele Leser. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessant Von Christel Ich liebe Norwegen, habe kurzzeitig in Wuppertal gelebt. Dadurch besonders interessant und durch diese Konstellation, dass die Tochter dieser Geschichte nachgeht, besonders berührend. Bin auch ein Kind dieser Generation. Unsere Väter haben kaum über ihre Erlebnisse gesprochen. Sie wurden alle um ihre Jugend betrogen und kamen als total veränderte Erwachsene zurück. Erschreckend für mich ist, dass "dieser Schoss" wieder so fruchtbar ist, "aus dem das kroch". Ich hoffe nur, dass dieses Buch viele Leser finden wird. Besonders gefallen hat mir die Verknüpfung der privaten Geschichte mit den Dokumenten dieser Zeit. 15 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Liebe in schweren Zeiten Von Monika Schulte Liebe auf den ersten Blick. Gibt es das wirklich? Ja, das gibt es! Es ist Krieg. Der zweite Weltkrieg ist ausgebrochen. Die Deutschen halten Norwegen besetzt. Helmut, der deutsche Wehrmachtssoldat lernt die junge Norwegerin Lillian kennen. Sie verlieben sich ineinander. Die berühmte Liebe auf den ersten Blick. Doch eigentlich darf diese Liebe nicht sein. Nicht nach allem, was die Deutschen den Norwegern angetan haben. Als dann auch noch jüdische Nachbarn der Berthung abgeholt werden, stellt Lillian ihren Helmut zur Rede. Der vertraut ihr ein Geheimnis um seine wahre Herkunft an, bittet sie jedoch um absolutes Stillschweigen, auch ihren Eltern gegenüber. Das Verhältnis zwischen Lillian und ihren Eltern wird immer schwieriger. Sie heißen es nicht gut, dass Lillian und Helmut zusammen sind. Lillian würde ihren Eltern am liebsten erzählen, wer Helmut wirklich ist, doch sie hat geschworen, es niemanden zu erzählen und sie hält sich an ihr Versprechen, so schwer es ihr auch fällt. Randi Crott, die Tochter von Lillian und Helmut, erfährt erst als erwachsene Frau, dass sie jüdischer Abstammung ist. Und auch ihr wird das Versprechen abgenommen, mit niemandem darüber zu sprechen. Erst nachdem ihr Vater Helmut verstorben ist, kommt die ganze Geschichte ans Licht. Zusammen mit ihrer Mutter Lillian rekonstruiert Randi die Geschichte ihrer Eltern. Zur Hilfe nehmen sie dabei sämtliche Briefe, die die Eltern sich geschrieben und verwahrt haben. Der Leser erfährt so die gesamte Geschichte, eine Liebes- und Lebensgeschichte, die nicht hätte sein dürfen. Eine Liebe, die trotz aller Widrigkeiten, die trotz des Krieges bestanden hat. Lillian hat trotz der Widerstände ihrer Eltern einen Weg gefunden, um ins zerbombte Deutschland zu kommen hin zu ihrer großen und einzigen Liebe Helmut. Die Geschichte hat mich sehr berührt. Ich habe mitgelitten, war erschüttert, war traurig, glücklich, hoffnungsvoll. Erzähl es niemanden! ist ein sehr bewegendes Buch, das es unbedingt verdient hat gelesen zu werden!

## Produktbeschreibung TB

Pressestimmen Es war an der Zeit. Nun kann sich jeder Zeit für die ganze Geschichte nehmen. Es lohnt sich. GENERAL-ANZEIGER Eindringlich, ohne je ins Sentimentale abzugleiten. BERLINER, FR, KSTA und KLNISCHE RUNDSCHAU-Beilage Ein mitreißender, ebenso warmherzig-liebevoller wie sachkundig-erhellender Bericht über eine unwahrscheinliche lebenslange Liebe gegen alle erdenklichen privaten und politischen Widerstände. JÜDISCHE ZEITUNG Bewundernswert lakonisch. Die Tatsachen sind aufregend genug. () So wird aus einem längst vergessenen Kapitel der Geschichte eine höchst anschauliche Vergegenwärtigung () So spannend wie ein Krimi. Ihre Liebe bildet den absoluten Gegensatz zum totalen Krieg. BUCHMARKT Ein tief berührendes Buch, das man bis zur letzten Seite nicht mehr aus der Hand legen mag. Maren Schrmann, WAZ Liebe ist nicht nur ein Wort. Das begreift man, wenn man das Buch () liest. DIE TAGESPOST "Eindrucksvoll schildert die Journalistin Randi Crott die verschlungenen Lebenswege ihrer Eltern und schafft damit ein beeindruckendes Zeitzeugnis, das seinesgleichen sucht." DELMENHORSTER KREISBLATT "Dramatisch, politisch und zugleich anrührend." RUNDSCHAU REGENSBURG Kurzbeschreibung Dass sie jüdische Wurzeln hat, erfährt Randi Crott erst, als sie erwachsen ist. Und genau wie ihre Mutter 1942 soll auch sie jetzt über zwei Jahrzehnte nach dem Krieg mit niemandem darüber sprechen. Bis zum Tode des Vaters bleibt seine Geschichte verborgen. Weggepackt in alten Briefen und Dokumenten. Mit großer

Leidenschaft rekonstruiert die Autorin den Lebensweg ihrer Eltern. Er reicht von der Verfolgung der Juden in Deutschland über die deutsche Besatzung in Norwegen bis hin zu den Problemen der Vergangenheitsbewältigung nach dem Krieg. Randi Crotts bewegende Familiengeschichte wurde zum Bestseller und stand monatelang auf Platz 1 der Bestsellerliste. Nun wurde ihr Buch von Klaus Martens kongenial verfilmt. Der Dokumentarfilm war bundesweit in den Kinos aller großen Städte zu sehen. Er ist jetzt auf DVD erhältlich. Ohne Hitler hätte es mich nicht gegeben. Welches Gefühl ist für so einen Fall reserviert? Ich bin auf der Welt, weil meine norwegische Mutter sich in einen deutschen Besatzungssoldaten verliebt hat. Aber es gibt noch eine andere Wahrheit, die mir lange genug verschwiegen wurde.

RANDI CROTT über den Autor und weitere Mitwirkende Lillian Crott Berthung, geboren 1922 im nordnorwegischen Harstad. Seit 1947 lebt sie in Deutschland, wo sie auch als Übersetzerin und Dolmetscherin gearbeitet hat. 1989 veröffentlichte sie den Gedichtband *Det var en gang et lite sted*. Für die Tageszeitung *Harstad Tidende* schreibt sie Erzählungen.

Randi Crott, geboren 1951 in Wuppertal, ist Journalistin und arbeitet für Radio und Fernsehen. Neben der Moderation von WDR-Sendungen wie *Mittagsmagazin*, *Montalk*, *Funkhausgespräche*, *West.art-Talk*, *West.art Literatur im Rmer*, *Aktuelle Stunde*, *ARD-Radionacht der Herbsther* und *3 nach 9* ist sie Autorin verschiedener Filme.